

Schriftlicher Bericht

Insektenfreundliche Privatgärten

Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorin und -senatoren der Länder haben die Bundesregierung unter TOP 32 der 92. UMK aufgefordert, die im Aktionsprogramm Insektenschutz verankerte Kampagne „Insektenfreundliche Privatgärten“ zeitnah ins Leben zu rufen und sie aus dem Budget zur Umsetzung des „Aktionsprogramms Insektenschutz“ der Bundesregierung zu finanzieren.

Die im Aktionsprogramm Insektenschutz verankerte Kampagne „Insektenfreundliche Privatgärten“ ist unter Federführung des BMU für das Frühjahr 2021 vorgesehen. Dafür ist eine Beteiligung von Länder und verschiedenster zentraler Akteure (zum Beispiel Dachverbände der Obst- und Gartenbauvereine sowie der Naturschutzverbände, Bundesverband der Kleingärten) angedacht. Die unter Corona-Bedingungen bestmögliche Art der Konzeption und Beteiligung wird momentan intern abgestimmt.

Das Ziel der Kampagne ist es, anhand von Tipps und Tricks aufzuzeigen, wie vergleichsweise einfach in Privatgärten (inklusive Balkone und Kleingärten) wertvolle Lebensräume für Insekten geschaffen werden können. Außerdem soll im Rahmen der Kampagne nützliches Wissen und Verständnis für die Natur und für die Insektenwelt vermittelt werden.

Schottergärten sind meist naturfern und artenarm und stehen daher im Widerspruch zu den umwelt- und naturschutzpolitischen Zielen des BMU. Auch deshalb möchte das BMU mit dieser Kampagne die Länder und Kommunen dabei unterstützen, über die negativen Folgen der Schottergärten zu informieren und dabei vor allem, Ziel und Nutzen vielfältig und naturnah gestalteter Grünräume und Freiflächen zu vermitteln. Im Rahmen der Kampagne sollen die Bürgerinnen und Bürger für das Thema „insektenfreundliche Privatgärten“ sensibilisiert und gewonnen werden. Die Finanzierung der Kampagne wird derzeit geprüft.